

Der Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen



Winter 2025/2026



**Gott stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.**

Lk 1,52

Andacht	3
Einladungen	
Adventsnacht	5
Adventszauber	6
Adventsfeier	7
Krippenspiel	8
Gottesdienste an Heiligabend	9
Weihnachtsfeiertag und Silvestergottesdienste	10
Allianzgebetswoche	11
Light Night	12
Gemeindekino	13
Gemeinde aktuell	
Bericht aus dem Presbyterium	14
Unsere neuen Katechumenen	17
10 Jahre „Gesegnete Mahlzeit“	18
Ordination Volker Deußen	22
Pilgern auf dem Bonifatiusroute	24
Gottesdienstplan	26
Gestern und Heute	
Mitte der 1950er Jahre	31
Aus der Nachbarschaft	
Kurzinfo Steuerungsgruppe zum Konfirmandenunterricht	32
Nacht der 1000 Lichter	34
Einladung zur Feier der Heiligen Nacht	35
Treffpunkt Frauen	36
Evangelischer Kirchenkreis an Lahn und Dill	
Diakonie Lahn-Dill	37
Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)	
Wehrdienst und Friedensdienst zusammendenken	39
Evangelische Jugend	41
Kinderfreizeit Hartenrod	43
Kinderseite	44
Freud und Leid	45
Regelmäßige Veranstaltungen	47
Veranstaltungsorte	49
Ansprechpartner	50
Kirchengemeinde digital	51

Liebe Gemeinde!

Im Lukasevangelium (Lk 2) finden wir die unsterblichen Worte von der Geburt Jesu: „Es begab sich aber zu der Zeit...“ Im Kapitel zuvor wird seiner Mutter Maria durch den Engel Gabriel diese Geburt angekündigt, sie besucht ihre Verwandte Elisabeth, die mit Johannes dem Täufer schwanger ist, und sie lobt Gott mit schönen und bewegenden Worten. Dieser Lobgesang, mit seinem lateinischen Beginn „Magnificat“ genannt, versteht den Schöpfer des Himmels und der Erde und „Vater“ Jesu Christi als eingreifenden und umstürzlerischen und reichthumskritischen Gott auf der Seite der Armen und Entrechteten: „Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen!“ (Lk 1, 52+53) Diesen Gott, der Mensch wird und uns so nahe kommt, wie wir uns nicht nahe zu kommen vermögen, damit wir endlich menschlich leben können, voller Gefühl und Verstand und Respekt und Gerechtigkeit – diesen Gott feiern wir zur Weihnachtszeit und danken für sein lichtvolles Kommen in die Dunkelheit der Welt! DAS ist der Kern dieses Festes, das erst relativ spät den anderen christlichen Hauptfesten Ostern und Pfingsten nachfolgte. Ab dem 4. Jahrhundert, in manchen Gegenden erst ab dem 5. Jahrhundert, ist das Weihnachtsfest belegt. Es erinnert uns aber stets daran, dass Gott nicht neutral



ist, dass er auf einer Seite steht, und das ist IMMER die Seite derer, die schwach sind und sich selbst kaum zu helfen wissen und auf Solidarität angewiesen sind. Und so ist diese Seite naturgemäß auch die Seite derer, die mit Ernst Christenmenschen sein wollen, wie Martin Luther einmal so schön formuliert hat!

Ich wünsche ihnen und euch allen in Erda, Großaltenstädten, Hohensolms und der Kirchengemeinde Altenkirchen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

*Ihr und Euer Pfarrer
Andreas Hagel*





Einladung zur Adventsnacht

am 29. November 2025,
um 16.00 Uhr, in der
Ev. Kirche Mundersbach

Im Anschluss an die Andacht laden wir
zu einem weihnachtsbaumpicknick ein.



Adventszauber am Dorfbrunnen



Samstag, 29. Nov. 2025, ab
17:00 Uhr



in Oberlemp vor dem DGH

Kulinarische Köstlichkeiten, Glühwein,
Punsch und weitere Getränkespezialitäten.

Ab 16:30 Uhr weihnachtliche Einstimmung in der Kirche

Adventliche musikalische Aufführungen



Ab 18:30 Uhr
kommt der **Nikolaus**.

Veranstalter:
Feuerwehrverein Oberlemp
Kontakt:
Kevin Ferber
Mobil: 0151-59159266
Schirmherr: Ortsbeirat Oberlemp

Herzliche Einladung zur Adventsfeier!


Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam
mit **einem Gottesdienst und**
anschließendem Kaffeetrinken
die Adventszeit eröffnen.

Wir laden herzlich ein ins
Evangelische Gemeindehaus Oberlemp
am 1. Advent, dem 30. November,
um 14.00 Uhr.

Kleine Geschichten, Gedichte usw.
sind wie immer herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch!

Wer mit dem **Bürgerbus**
fahren möchte,
meldet sich bitte bei:

Horst Siegel,
 0151 2331 3730

„Machet die Tore weit
und die Türen
in der Welt hoch,
dass der König
der Ehre einziehe!“

(Ps 24.7)

Einladung zum Krippenspiel am 4. Advent



**Sonntag, 21. Dezember 2025,
um 17.00 Uhr – Kirche Altenkirchen**

Die Kinder und Jugendlichen unserer
Kirchengemeinde laden euch herzlich ein,
mit ihnen gemeinsam in die
Weihnachtsgeschichte einzutauchen.

Freut euch auf ein liebevoll
gestaltetes Krippenspiel
und lasst euch in festliche Stimmung versetzen.

Euer Krippenspiel-Team

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Heiligabend

Oberlemp:

16.00 Uhr mit dem Kirchenchor und
Posaunenchor Oberlemp

Mudersbach:

16.00 Uhr

Ahrdt:

16.30 Uhr

Bellersdorf:

17.00 Uhr



Altenkirchen:

17.00 Uhr mit dem MGV Altenkirchen

Bermoll:

18.00 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag

Bellersdorf:

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst

Silvestergottesdienste

Oberlemp:

16.30 Uhr mit Abendmahl

Altenkirchen:

18.00 Uhr mit Abendmahl



Allianzgebetswoche 2026

11. bis 18. Januar 2026 – Thema: Gott ist treu!

Gottes Treue ist nicht nur eine Eigenschaft, sondern das unerschütterliche Fundament, auf dem unser Glaube steht.

Seine Verlässlichkeit gibt uns Sicherheit und Vertrauen in einer sich ständig verändernden Welt. Weil er treu ist, können wir ihm unser Leben anvertrauen und darauf bauen, dass er hält, was er verspricht.



Sonntag, 11.1.

10.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst

Gemeindehaus der FeG

Altenkirchen, Kollenbergstraße 20

Dienstag, 13.1.

19.30 Uhr

Gebetsabend, FeG

Gemeindehaus der FeG

Altenkirchen, Kollenbergstraße 20

Donnerstag, 15.1.

19.30 Uhr

Gebetsabend

Ev. Gemeindehaus

Oberlemp, Wegscheide 8



Save the Date!

**Am Sonntag, dem 8. Februar,
findet die erste**

LIGHT NIGHT

des neuen Jahres statt.

Um 18.00 Uhr geht es in der
Kirche in **Altenkirchen** los.

Mit musikalischer Begleitung wollen unsere
Konfirmanden und ehrenamtlichen Jugendlichen
die erste Light Night des Jahre mit euch feiern.

Seid gespannt und kommt vorbei.

Eure Ev. Kirchengemeinde Altenkirchen.

Gemeindekino

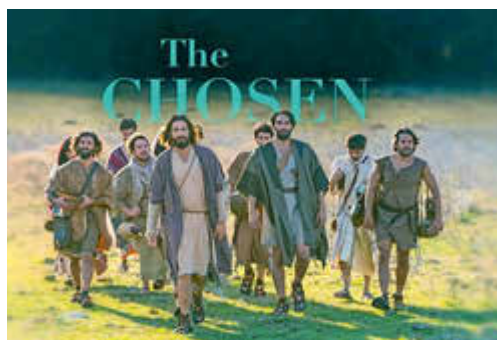


am 21. Februar 2026 um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus Oberlemp



Ist die erste Serien-Verfilmung über das Wirken von Jesus und darüber, wie drastisch sich das Leben der Menschen verändert, die ihm begegnen. Sie wurde über Crowdfunding

finanziert und hat sich binnen kürzester Zeit zu einem Phänomen mit über 600 Millionen Zuschauern entwickelt. Die Serie zeigt einen derart menschlichen Jesus, wie man ihn bisher noch nicht gesehen hat: warmherzig, humorvoll, einladend. Und so unwiderstehlich göttlich, dass man begreift, warum die Menschen alles stehen und liegen lassen, um ihm zu folgen.



Wir schauen zusammen die ersten beiden Folgen der fesselnden Serie „**The Chosen**“, die das Leben Jesu aus der Sicht seiner Freunde erzählt. Bei Interesse führen wir die Reihe dann gerne weiter.

Bericht aus dem Presbyterium – Unsere Finanzen im Blick

Im letzten Gemeindebrief habe ich bereits über die angespannte finanzielle Situation und den Zustand unserer Gebäude berichtet. Inzwischen hat uns das Kirchenamt in Wetzlar unsere Lage noch einmal sehr deutlich vor Augen geführt – und es ist Zeit, offen darüber zu sprechen, wie es weitergehen kann.

Wie es derzeit aussieht

Unsere Kirchengemeinde schreibt aktuell ein jährliches Defizit von rund 40.000 Euro – Tendenz steigend. Wenn wir nichts unternehmen, wird unser vorhandenes Vermögen in den nächsten Jahren Stück für Stück aufgebraucht sein. Gleichzeitig stehen wir vor großen Aufgaben: Unsere Gebäude müssen saniert und zugleich klimaneutral gemacht werden. Dafür sind höhere finanzielle Mittel dringend nötig. Damit wir auch in Zukunft ein verlässlicher Partner bei möglichen Fusionen mit anderen Gemeinden sein können, müssen wir unsere Finanzen stabilisieren und langfristig tragfähig gestalten.

Wo wir sparen können

Sachkosten

Bei den allgemeinen Ausgaben in Höhe von ca. 23.000 € (z. B. Material, Verwaltung). Die Möglichkeiten zur Einsparung sind hier allerdings begrenzt – oft geht es um

kleine Beträge. Wichtig ist, künftig klar zwischen dem zu unterscheiden, was wirklich nötig ist, und dem, was lediglich wünschenswert wäre.

Gebäudekosten

Die laufenden Kosten für unsere Gebäude betragen rund 108.000 Euro im Jahr. Hier liegt der größte Hebel, aber auch das größte Risiko, da unerwartete Reparaturen schnell teuer werden können. Ein Vorschlag ist, einige Gebäude zu verkaufen. Mit dem eventuellen Verkauf der 5 Kirchen könnten jährlich etwa 28.000 Euro eingespart werden. Die Kirche in Altenkirchen bleibt natürlich als Predigtstätte erhalten.

Personalkosten

Die Personalkosten liegen derzeit bei etwa 156.000 Euro pro Jahr. Auch hier prüfen wir verschiedene Möglichkeiten zur Reduzierung.

Ideen für zusätzliche Einnahmen

Ein Teil der Verkaufserlöse könnte in andere, vermietbare Gebäude investiert werden – beispielsweise in die Kirche in Mudersbach. So ließen sich künftig Mieteinnahmen erzielen.

Auch unser Wald könnte wirtschaftlich genutzt werden. Wenn wir Aufforstungen finanzieren, könnten wir eventuell durch den Verkauf von CO₂-Zertifikaten zusätzliche Einnahmen erzielen. Für beide Ideen müssen allerdings noch genauere Berechnungen folgen.

Blick nach vorn

Die finanzielle Lage unserer Gemeinde ist zweifellos herausfordernd. Aber wir wollen diese Situation nicht als Krise, sondern als Chance zur Neuausrichtung verstehen. Durch umsichtiges Handeln, sinnvolle Kooperationen und gemeinsames Verantwortungsbewusstsein können wir die Zukunft unserer Kirchengemeinde sichern. Wir laden alle Gemeindeglieder herzlich ein, diesen Weg mit Ideen, Gebet und Engagement mitzugehen. Nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ein lebendiger Ort des Glaubens bleibt.

Wir halten Euch darüber auf dem Laufenden.

Margit Siering

Wir brauchen eure Unterstützung!

Unser Küsterteam in Altenkirchen braucht Verstärkung.

Wer Lust und Zeit hat unsere Altenkirchener
Kirche für ein paar Gottesdienste im Jahr
vor- und nachzubereiten
(selbstverständlich mit ausführlicher Einweisung!),
melde sich bitte bei Pfr. Zirk (06444/300).

Vielen Dank!

Unsere neuen Katechumenen



Hanna Fischer (Ak)
Luc Gombert (Mu)
Nicklas Herr (Ak)
Dennis Hirschkorn (Ol)
Fiona Küster (Ol)
Lenya Lorsbach (Ak)
Tom Netz (Ah)

Ann-Marlen Paul (Ah)
Frieda Mathilda Pfaff (Ber)
Sandro Schäfer (Ber)
Ben Schupp (Ak)
Mara Weber (Ak)
Tim Weber (Ak)

10 Jahre „Gesegnete Mahlzeit“!

Ein Anfang rund um Erntedank – und ein Segen für viele

Seit Oktober 2015 lädt die Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen jeden Mittwoch zur „Gesegneten Mahlzeit“ ein. Was damals rund um Erntedank begann, hat sich in zehn Jahren zu einem festen Ankerpunkt im Leben vieler Menschen entwickelt.

Ein gemeinsames Mittagessen, einfach, herzlich, auf Spendenbasis – und doch so viel mehr: ein Ort, an dem Gemeinschaft lebendig wird, an dem niemand allein bleibt.

„Wo Gemeinschaft lebt, blüht das Leben“

Pfarrer Holger Zirk bringt es auf den Punkt: „Immer mehr tagtägliche Möglichkeiten zum Austausch gehen in unseren Dörfern verloren – der Bäcker, der Lebensmittelmarkt, die Dorfkneipe. Doch diese Orte sind elementar für uns Menschen. Mit der ‚Gesegneten Mahlzeit‘ haben wir hier einen Ort geschaffen, der den Menschen im Dorf wieder Gemeinschaft ermöglicht.“

Sein Satz prägt das Herz dieser Idee: Hier gibt es nicht nur Suppe und Braten, hier gibt es Nähe, Zuhören, Wärme.

Von Herzen für die Menschen – das Team der Helferinnen

Mittwochs gegen Mittag füllt sich das Gemeindehaus: 25 bis 30 Menschen nehmen Woche für Woche Platz, rund 50 Mal im Jahr. Dass es dann liebevoll eingedeckte Tische, freundliche Worte und auch den einen oder anderen Nach-

tisch gibt, ist sieben engagierten Frauen zu verdanken. Gerhild Lotz, die das Team leitet, erzählt: „Die Menschen kommen mit ihren Sorgen und Nöten zu uns – und gehen mit einem Lächeln im Gesicht. Das motiviert uns und gibt uns Kraft für die nächsten Termine.“ Ein Lächeln, das mehr wert ist als jede Spende.

Dank an die Unterstützer*innen

Dass die Mahlzeiten überhaupt möglich sind, ist auch einer besonderen Partnerschaft zu verdanken: Das Gasthaus Decker in Bellersdorf bereitet die Speisen zum Selbstkostenpreis zu. Jeden Mittwoch holt Pfarrer Holger Zirk das Essen dort ab und bringt es ins Gemeindehaus. Ein treuer Dienst, der mit großem Dank verbunden ist.



Auch Bürgermeister Markus Ebertz würdigte das Engagement: „Mein Dank gilt allen Helferinnen für ihren großartigen Einsatz. Sie leisten nicht nur praktische Hilfe, sondern stiften Gemeinschaft.“

Geschenke des Lebens

Pfarrer Holger Zirk erinnert an einen wichtigen Gedanken: „Es gibt diesen Spruch: ‚Im Leben bekommt man nichts geschenkt.‘ Das halte ich für falsch. Alle wirklich wichtige Dingen im Leben bekommt man nämlich geschenkt: Gesundheit, Liebe – und die Erfahrung von Gemeinschaft.“ Genau diese Geschenke dürfen Menschen in Altenkirchen bei der „Gesegneten Mahlzeit“ erleben.

Gegen Einsamkeit – für ein Miteinander

Die „Gesegnete Mahlzeit“ im Gemeindehaus in Altenkirchen



ein Ort, an dem sich Menschen begegnen, ins Gespräch kommen, sich gegenseitig stärken. Gerade in einer Zeit, in der Einsamkeit immer mehr zum Thema wird, ist dieses Projekt ein Lichtblick.

Hier gilt: Wer geben kann, gibt. Wer gerade nichts geben kann, darf einfach teilnehmen. „Bei wem es die Woche einmal knapp ist, der lässt seine Spende einfach aus“, sagt Pfarrer Zirk.

Ein Jubiläum, das Hoffnung schenkt

Zehn Jahre „Gesegnete Mahlzeit“ – das ist mehr als ein Jubiläum. Es ist ein Dank an alle, die mit Herz, Händen und Worten beitragen. Ein Dank an die Spender*innen, die Köch*innen, die Helfer*innen. Und es ist ein Hoffnungszeichen: dass Miteinander möglich ist, dass niemand allein bleiben muss und dass aus einer Idee ein Segen für viele werden kann.

*Foto und Text: Jan-Christopher Krämer,
Öffentlichkeitsreferent im Kirchenkreis an Lahn und Dill*



Soldat, Seelsorger, Prädikant – Volker Deußen in Altenkirchen ordiniert

Am Sonntag, dem 5. Oktober, wurde Volker Deußen in der Evangelischen Kirche in Altenkirchen als Prädikant vom Superintendenten Dr. Hartmut Sitzler ordiniert. Die Evangelische Kirche im Rheinland verleiht ihm damit die Rechte der öffentlichen Wortverkündigung und der Verwaltung der Sakramente. Volker Deußen ist verheiratet und lebt in Bellersdorf. Der 61-Jährige blickt auf eine lange Laufbahn bei der Bundeswehr zurück: Nach seiner allgemeinen Wehrpflicht 1984/85 verpflichtete er sich als Soldat auf Zeit, wurde 1994 Berufsoffizier der Marine und war bis 2020 im Bereich Logistik und Stabsdienst tätig. Nach seiner Zuruhesetzung am 30. März 2020 leistete er bis 2024 Reservedienst. Während seiner aktiven Dienstzeit war er mehrfach im Auslandseinsatz – unter anderem in Bosnien, im Kosovo und in Afghanistan. Neben seiner militärischen Laufbahn engagierte sich Deußen seit vielen Jahren ehrenamtlich – etwa als Schiedsperson in Naumburg (Saale) oder in der Notfallseelsorge. Er hat zahlreiche Aus- und Weiterbildungen im Bereich Krisenintervention und Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) absolviert. Seit 2021 ist er für die Notfallseelsorge im Landkreis Darmstadt-Dieburg beauftragt, seit 2022 außerdem als Fachberater und Leiter PSNV tätig. In der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau (EKHN) wurde er 2022 als Lektor beauftragt und diente seitdem in mehreren Gemeinden. 2023 schloss er seine Ausbildung zum Prädikanten ab. Seit Juni 2024 ist er in der Evangelischen Kirchengemeinde Altenkirchen im Dienst, seit September 2024 steht er im Dienst der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR). In Hohenahr engagiert sich Deußen seit Juli 2025 in der Freiwilligen Feuerwehr als PEER, „Feuerwehrseelsorger“ und Ansprechpartner für PSNV .

Berufung mitten im Leben

Viele Geschichten in der Bibel zeigen, dass Berufung nicht in einer heilen Welt geschieht. „Als Soldat habe ich Dinge gesehen, die einen Menschen nicht mehr loslassen: zerstörte Städte, ausgebrannte Häuser, Hass, der ganze Dörfer vergiftet hat“, so Deußen in seiner Predigt. „Wenn es das Böse wirklich gibt – dann muss es auch das Gute geben. Wenn es die Hölle gibt – dann muss auch der Himmel etwas zu sagen haben.“

Aus dieser Erfahrung ist seine Berufung gereift: „Nicht trotzdem, sondern gerade, weil ich den Abgrund gesehen habe, will ich von Hoffnung reden.“ Für ihn bedeutet Berufung, dass Erfahrungen nicht ausgelöscht, sondern verwandelt werden.

„Narben bleiben – aber sie sind nicht mehr offene Wunden. Sie werden zum Fundament.“

Dankbar blickt Deußen auf diesen Weg: „Ich bin nicht Prädikant geworden, obwohl ich das Dunkel kenne, sondern gerade, weil ich es kenne. Und ich weiß: Ich gehe den Weg nicht allein.

Denn Jesus sendet immer zwei und zwei – in Gemeinschaft.“

*(V. l. n. r.)
Pfarrer Holger
Zirk, Presbyterin
Birgit Willers-
häuser, Volker
Deußen und
Superintendent
Dr. Hartmut
Sitzler vor dem
Eingangsportal
der Evangelischen
Kirche in
Altenkirchen.*

*Foto u. Text:
Jan-Christopher
Krämer*





Auf der Bonifatiusroute von Mainz nach Fulda

Die zweite Etappe von Hochheim nach Kriftel

Der Wetterbericht für Samstag, den 25. Oktober, war alles andere als einladend für die zweite Etappe auf dem Bonifatiusroute von Mainz nach Fulda.

Trotzdem fanden sich zehn unerschrockene Pilger am Samstagmorgen am Pfarrhaus in Altenkirchen zur Fahrt nach Hochheim am Main ein.

Die katholischen Kirchen stehen ja tagsüber offen, so dass wir die Kirchen in Hochheim, Wicker und Weilbach besuchten, die am Weg lagen.



Der Regen verschonte uns größtenteils, nur in der Ferne sahen wir dunkle Wolken, die sich abregneten. Der Weg führte durch den Grüngürtel zwischen Taunus und Frankfurt, der zum Regionalpark ausgebaut wurde. Viele Kunstobjekte und Denkmäler liegen am Weg.





An der Schwefelquelle in Bad Weilbach konnten man etwas gegen Erkrankungen der Atemwege und der Haut tun. Das Wasser riecht aber schlimmer als es schmeckt.

Weiter gings durch den Faulbrunnenweg. Über den Namen muss man nicht lange rätseln. Hinter Weilbach führte der Weg durch das Naturschutzgebiet, „Kiesgrubenlandschaft Weilbach“.

Unser Ziel, Kriftel, ist Hessens größtes Obstanbaugebiet. Leider war der Boden stellenweise mit Äpfeln wie gesät bedeckt. Etwas über 16 Kilometer betrug die Strecke. Ein Wegweiser war umgefallen, der uns etwas vom Weg abkommen ließ.



Die Bonifatiuskapelle, unser Tagesziel, erreichten wir aber wie geplant. Sie ist der Ersatzbau einer Kapelle von 1755, die 1959 einer Straße weichen musste. Auch sie war



Weiter auf Seite 30

Gottesdienstplan

<i>Datum</i>	<i>Kirchengemeinde Altenkirchen</i>		<i>Kirchengemeinden · Erda/Großaltenstädten · Hohensolms</i>	
Sa, 29.11.	16.00 Uhr	Adventsnacht, Kirche Mudersbach, Zirk (siehe Seite 5)		
	16.30 Uhr	Adventszauber, Kirche Oberlemp, Krakow (siehe Seite 6)		
So, 30.11. 1. Advent	14.00 Uhr	Adventsfeier im Gemeindehaus Oberlemp, Zirk und Team (siehe Seite 7)	12.00 Uhr	Hohensolms
So, 07.12. 2. Advent	9.15 Uhr	Mudersbach, Zirk	10.30 Uhr	Großaltenstädten
	10.30 Uhr	Bellersdorf, mit Abendmahl, Zirk		
So, 14.12. 3. Advent	9.15 Uhr	Bermoll, Zirk	10.30 Uhr	Erda
	10.30 Uhr	Ahrdt, mit Abendmahl, Zirk		
So, 21.12. 4. Advent	17.00 Uhr	Altenkirchen, Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Müller und Team (siehe Seite 8)	10.30 Uhr	Hohensolms
Mi, 24.12. Heiligabend	16.00 Uhr	Oberlemp, mit Posaunen- und Kirchenchor, Krakow (siehe Seite 9)	16.00 Uhr	Erda
	16.00 Uhr	Mudersbach, Zirk (siehe Seite 9)		

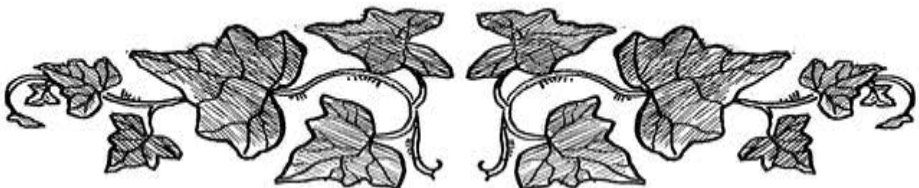
<i>Datum</i>	<i>Kirchengemeinde Altenkirchen</i>		<i>Kirchengemeinden ·Erda/Großaltenstädten ·Hohensolms</i>	
Mi, 24.12. Heiligabend	16.30 Uhr	Ahrdt, Müller (siehe Seite 9)	16.30 Uhr	Großaltenstädten
	17.00 Uhr	Bellersdorf, Zirk (siehe Seite 9)		
	17.00 Uhr	Altenkirchen, mit MG Deußen (siehe Seite 9)	17.30 Uhr	Hohensolms
	18.00 Uhr	Bermoll, Rumpf-Bartat (siehe Seite 9)	22.30 Uhr	Hohensolms, Christmette
Do, 25.12. 1. Weih- nachtstag			9.00 Uhr	Erda
			10.30 Uhr	Hohensolms
Fr, 26.12. 2. Weih- nachtstag	10.00 Uhr	Bellersdorf, musikalischer Gottesdienst, Zirk (siehe Seite 10)	10.30 Uhr	Großaltenstädten
Di, 30.12.			18.00 Uhr	Großaltenstädten, mit Abendmahl
Mi, 31.12. Silvester	16.30 Uhr	Oberlemp, mit Abendmahl, Zirk (siehe Seite 10)	16.30 Uhr	Hohensolms, mit Abendmahl
	18.00 Uhr	Altenkirchen, mit Abendmahl, Zirk (siehe Seite 10)	18.00 Uhr	Erda, mit Abendmahl

Gottesdienstplan

<i>Datum</i>	<i>Kirchengemeinde Altenkirchen</i>		<i>Kirchengemeinden ·Erda/Großaltenstädten ·Hohensolms</i>	
So, 04.01.	9.15 Uhr	Bellersdorf, Zirk	10.30 Uhr	Erda
	10.30 Uhr	Mudersbach, mit Abendmahl, Zirk		
So, 11.01.	10.00 Uhr	Altenkirchen, Gemeindehaus FeG, Eröffnungsgottesdienst Allianzgebetswoche (siehe Seite 11)	10.30 Uhr	Hohensolms
So, 18.01.	9.15 Uhr	Ahrdt, Zirk	10.30 Uhr	Großaltenstädten
	10.30 Uhr	Bermoll, mit Abendmahl, Zirk		
So, 25.01.	9.15 Uhr	Altenkirchen, Zirk	10.30 Uhr	Erda, mit Abendmahl
	10.30 Uhr	Oberlemp, mit Abendmahl, Zirk		
So, 01.02.	9.15 Uhr	Mudersbach, Zirk	10.30 Uhr	Hohensolms
	10.30 Uhr	Bellersdorf, mit Abendmahl, Zirk		
So, 08.02.	18.00 Uhr	Altenkirchen, Light Night Gottesdienst, Müller und Team (siehe Seite 12)	10.30 Uhr	Großaltenstädten

Datum	Kirchengemeinde Altenkirchen		Kirchengemeinden ·Erda/Großaltenstädten ·Hohensolms	
So, 15.02.	9.15 Uhr	Bermoll, Zirk	10.30 Uhr	Erda
	10.30 Uhr	Ahrdt, mit Abendmahl, Zirk		
So, 22.02.	9.15 Uhr	Oberlemp, Zirk	10.30 Uhr	Hohensolms, mit Abendmahl
	10.30 Uhr	Altenkirchen, mit Abendmahl, Zirk		
Sa, 28.02.	15.00 Uhr	Kreuzweg von Oberlemp nach Bermoll, Andacht in Bermoll ca. 16.00 Uhr		
So, 01.03.	9.15 Uhr	Bellersdorf, Deußen	10.30 Uhr	Großaltenstädten
	10.30 Uhr	Mudersbach, mit Abendmahl, Deußen		

Für eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst
bitte im Gemeindebüro (06444/300)
oder bei Pfr. Zirk melden.



Fortsetzung von Seite 25

offen, was bei dem inzwischen einsetzenden Regenwetter sehr willkommen war.



Unser Bus mit Herbert, der wie immer ein zuverlässiger Fahrer war, stand schon unterhalb der Kapelle. Weil der Regen doch seine Spuren hinterlassen hatte, verzichteten wir auf eine Einkehr und fuhren kurz nach vier Uhr zurück nach Hause.

Text: Jürgen Rutsch



Mitte der 1950er Jahre

Im Beschlußbuch der Gemeinde Altenkirchen aus der Mitte der **1950er Jahre** findet sich ein Zettel mit untenstehendem Text.

Bei den Protokollen der Sitzungen findet sich aber keinerlei Hinweis mehr darauf.

Die Gemeindevertretung beschließt, nur noch dann die Kirchenglocken zur Beerdigung (Zeichenläuten vormittags 9 Uhr) und Läuten beim Leichenzug läuten zu lassen, wenn die Beerdigung durch die evang. Kirchengemeinde, die freie evangelische Gemeinde oder die katholische Kirchengemeinde vorgenommen wird.

Wird eine Beerdigung durch eine andere Kirche, Religionsgruppe (Sekten) oder Weltanschauungsgruppe vorgenommen, unterbleibt das Läuten zur Beerdigung.

Liebe Gemeinden!

„Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!“

heißt es in der Jahreslosung für das neue Jahr 2026.

Ich höre das mit gemischten Gefühlen. Manchmal möchte ich, dass alles beim Alten bleibt. Veränderungen sind anstrengend. Und was dabei am Ende herauskommt, ist ungewiss. Oft sehne ich mich danach, dass sich Dinge verändern, weil vieles einfach nicht so bleiben kann, wie es ist. Leben ist Veränderung.

Wie auch immer! Kopf in den Sand stecken hilft nicht weiter. Wir müssen neue Antworten finden, wenn sich die Verhältnisse verändern, auch als Kirche.

Fakt ist: Wir werden weniger. Und auch das Geld wird entsprechend weniger. Es wird schwieriger, Menschen zu finden, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Das geht nicht nur uns als Kirche so.

Als Evangelische Kirchengemeinden hier in der Region müssen wir mehr denn je über unseren Tellerrand hinausschauen: Was machen eigentlich die anderen Kirchengemeinden?

Was soll, was muss weiterhin im eigenen Dorf stattfinden?

Wo wollen wir künftig stärker zusammenarbeiten?

Wo müssen wir Kräfte zusammenlegen, um unserem Auftrag weiter nachkommen zu können: Orte zu erhalten und zu schaffen, wo wir in Jesu Namen immer wieder neu glauben, hoffen und lieben lernen können.

Dem soll auch der Konfirmandenunterricht dienen.

Die beteiligten Presbyterien der Kirchengemeinden Erda/Großaltenstädten, Hohensolms und Altenkirchen haben beschlossen, **dass es, beginnend mit dem neuen Jahrgang ab Herbst 2027, einen gemeinsamen Konfirmandenunterricht für die ganze Region in Erda geben soll.**

Einzelheiten müssen noch geklärt werden.

Ja, es stimmt: Die Anfahrtswege werden für einige länger werden. Andererseits können und werden wir neue, vielleicht auch spannendere Unterrichtsformen entwickeln können, die so nur in größeren Gruppen möglich sind.

Ich bitte euch herzlich unsere/eure Kirchengemeinden weiter mit Rat und Tat zu unterstützen und nicht zuletzt mit euren Gebeten zu helfen, dass wir als evangelische Christen hier in der Region einen guten, gangbaren Weg in die Zukunft finden.

**„Gott spricht:
Siehe ich mache alles neu!“**

Euer Pfarrer Holger Zirk



Nacht der 1000 Lichter

Ein besonderer Jugendgottesdienst im Advent

BITTE EINSTEIGEN!

Wo geht die Reise hin?

**DIENSTAG,
02.12.2025
19:00 Uhr**

**Evangelische Kirche
35644 Hohenahr/Erda
Grabenstraße 6**

Veranstalter:

Evangelische Jugend Erda-Großaltenstädten, Altenkirchen,
Asslar, Albshausen, Ehringshausen, Katzenfurt,
Wettenberg, Werdorf, Steindorf

Einladung zur Feier der Heiligen Nacht

am 24.12.2025

in der Kirche

Hohensolms

um
22.30Uhr

A lit red candle is positioned in the lower right corner of the invitation. The candle is thick and cylindrical, with a bright yellow flame. It sits on a bed of white, fluffy snow. To the left of the candle, there are green pine branches. To the right, there are holly leaves and red berries. The background of the entire invitation is a warm, textured wood grain.



Treffpunkt

Am

23.01. + 27.02.

2026

um

19.30Uhr

im

ev. Gemeindehaus Hohensolms

Auszeit vom Alltag

Gemeinsam innehalten

Zeit für was Neues

Miteinander

Berührungspunkte

Team: Kirche im Dorf



Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

Viele Informationen, Online-Beratungsangebote, alle Kontaktdaten und Flyer zum Herunterladen oder Ausdrucken finden Sie auf der Homepage: **www.diakonie-lahn-dill.de**

Die wichtigsten Kontakte haben wir hier für Sie zusammengestellt:

Empfang und Zentrale

Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-0
E-Mail: info@diakonie-lahn-dill.de

Rechtliche Betreuung

Birgit Bender, Hiltrud Mai, Friedrich Perschel
Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-0
E-Mail: rechtlichebetreuung@diakonie-lahn-dill.de

Sprechzeiten:

Montag – Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Infozentrale Pflege und Alter

Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige

Mischa Spelkus,
Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-114
E-Mail: infozentrale@diakonie-lahn-dill.de

Sprechzeiten

Montag – Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung,
Hausbesuche nach Absprache

Beratungsstelle Demenz

Mischa Spelkus,
Lydia Urban (Gesprächskreis Demenz, Edukation Demenz)
Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-0
E-Mail: demenzberatung@diakonie-lahn-dill.de

Sprechzeiten: nach Terminvereinbarung, Hausbesuche nach Absprache

Lebens- und Sozialberatung

Lea Glaubrecht, Friedrich Perschel

Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-0

E-Mail: lebensberatung@diakonie-lahn-dill.de

Sprechzeiten

Montags 10.00 – 13.30 Uhr , Dienstags 13.30 – 16.00 Uhr

Donnerstags 13.30 – 16.00 Uhr

Nach Terminvereinbarung . Bei verschlossener Eingangstür bitte klingeln!

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle im Haus Sandkorn

Obertorstraße 12, 35578 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-400

E-Mail: haussandkorn@diakonie-lahn-dill.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Hospizdienst

Carola Pfeifer, Uta Grote

Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-116 , -136

Notfalltelefon: 01577 8018782

E-Mail: hospizdienst@diakonie-lahn-dill.de

Bitte hinterlassen Sie uns eine Nachricht, wir rufen zeitnah zurück.

Sprechzeiten

Montag – Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Beratungsstelle für Familien-, Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Turmstraße 22, 35578 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-650

E-Mail: beratungsstelle-feel@diakonie-lahn-dill.de

Telefonische Anmeldungen

können in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr entgegengenommen werden

Sprachförderprogramm Vorschulkinder „HIPPY“

Stefanie Hellmer-Schäfer

Blasbacher Str. 12, 35586 Wetzlar, Telefon: 06441 9013-640

E-Mail: s.hellmer-schaefer@diakonie-lahn-dill.de

Wir bieten Ihnen gerne ein Informationsgespräch an

Stand 08/25

Bischöfin Fehrs: „Wehrdienst und Friedensdienst zusammendenken“

**Evangelische Kirche meldet sich
in Wehrdienst-Debatte zu Wort.**

Sicherheit ist gesellschaftlich mehr
als eine militärische Aufgabe.

EKD: „So viel Freiwilligkeit wie irgend möglich.“

Hannover, 16. Oktober. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) fordert anlässlich der Bundestagsdebatte über den Wehrdienst eine breite Perspektive auf Sicherheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sicherheit dürfe nicht auf militärische Verteidigungsfähigkeit reduziert werden. Alle freiwilligen Dienste, die zur Stärkung der Gemeinschaft beitragen, seien unverzichtbar.

„Viele junge Menschen haben Sorgen, was die Neuaufstellung des Wehrdienstes für sie persönlich bedeutet. Zugleich sind viele bereit, sich zu engagieren – in Freiwilligendiensten, in Pflege, Katastrophenschutz oder Digitaler Sicherheit“, so die EKD-Ratsvorsitzende Bischöfin Kirsten Fehrs. „Ein kluges Gesetz muss beides ernst nehmen: ihre Besorgnis und ihr Engagement. Deshalb sind Wehrdienst und Friedensdienst zusammenzudenken.“

Ein moderner Staat brauche Menschen, die in ganz unterschiedlicher Weise bereit sind, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Engagement wachse aber am

besten dort, wo persönliche Überzeugung stärker zählt als Pflicht: „Wer sich an geeigneter Stelle freiwillig für andere einsetzt, stärkt das Gemeinwesen nachhaltiger als jeder, der dazu verpflichtet wurde“, so Fehrs.

Die EKD unterstreicht die Notwendigkeit, den Wehrdienst angesichts veränderter sicherheitspolitischer Herausforderungen auszubauen. Dabei müsse der Grundsatz gelten: „So viel Freiwilligkeit wie irgend möglich.“ In diesem Zusammenhang erneuert die Evangelische Kirche ihre Forderung nach einem „Recht auf Freiwilligendienst“, das den vielfältigen Fähigkeiten und Lebenssituationen junger Menschen gerecht werde.

Die EKD hat eine neue Friedensdenkschrift angekündigt, die am 10. November in Dresden im Rahmen der Synodentagung veröffentlicht wird. Sie umreißt ausführlich den theologischen und ethischen Rahmen, in dem die aktuellen Fragen von Wehrdienst, Sicherheit und Frieden eingeordnet werden.

Weitere Informationen zur Friedensarbeit unter:
www.ekd.de/frieden.

Herrenhäuser Str. 12 30419 Hannover
Ihr Ansprechpartner: Carsten Splitt
T. +49(511) 2796-264/268
presse@ekd.de www.ekd.de



TERMINE, TERMINE

Jungschar



- Altenkirchen:** Donnerstags 16 bis 17.30 Uhr
Gemeindehaus, mit Mirelle Müller
- Oberlemp:** Montag 16 bis 17.30 Uhr in und um
das Gemeindehaus, Wegscheide 8,
mit Mirelle Müller
- Bellersdorf:** Freitag 14.30 Uhr Kirche
mit Heidi Kühn (Telefon 06444/1308)

Über mögliche Änderungen wird per Whatsapp und Aushang informiert.

Kindergottesdienst (KiGo)



Beginn jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Altenkirchen, Pfarrgasse 1.

Die nächsten Termine sind:

- 23. November
- 7. Dezember
- 21. Dezember (Krippenspiel 17.00 Uhr, siehe Seite 8)
Ferien

Weitere Kindergottesdienst-Termine
im neuen Jahr finden statt am :

- 18. Januar
- 1. Februar
- 15. Februar
- 1. März
- 15. März



Wie bleibe ich informiert?

Wenn ihr zu wichtigen Themen der Jugendarbeit wie
z. B. ein besonderes Projekt an dem eure Kinder möglicher-
weise teilnehmen wollen (Krippenspiel etc.) oder wenn,
Termine durch Krankheit o. ä. ausfallen, meldet euch bei
mir. Ich nehme euch gerne in den Verteiler auf.
Wer Interesse hat meldet sich bitte unter:

WhatsApp: 0160/5512347

E-Mail: mirelle.mueller@ekir.de

Es freut sich auf ein Wiedersehen
eure Gemeindepädagogin

Mirelle Müller

Kinderfreizeit Hartenrod

Auf unserer magischen Kinderfreizeit tauchten wir in die spannende Fantasy-Welt von Harry Potter ein, bastelten tolle Kunstwerke und lernten geheime Tricks, mit denen wir die anderen Freizeitteilnehmer beeindruckten.

Im Gegensatz zu den faulen Zaubertricks und Fantasy-Geschichten hörten wir in der Abendandacht von den Wundern Jesu, die seit über 2000 Jahren die Menschen bewegen.

Bei einem gemeinsamen Ausflug ins Schwimmbad konnten sich alle ordentlich auspowern und freuten sich abends auf das leckere Abendessen.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



August bis November



Malia Holzapfel aus Bellersdorf wurde am 07.09.2025 in Bellersdorf von Pfarrer Konrad Schullerus getauft.
Sei getrost und unverzagt! Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. Jos 1,9



Franziska Stark geb. Tilp und Jan Andre Stark wurden am 30.08.2025 in der Evangelischen Kirche in Altenkirchen von Pfarrer Holger Zirk getraut.
Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Rut 1,16



Kathleen Brück und Nils Brück geb. Kohlauer wurden am 13.09.2025 in der Evangelischen Kirche in Altenkirchen von Pfarrer Zirk getraut.
Ich habe den gefunden, den meine Seele liebt. Hoheslied 3,4



Ernst Karl Lührmann aus Altenkirchen starb am 12.08.2025 im Alter von 75 Jahren und wurde am 11.09.2025 auf dem Friedhof in Altenkirchen von Pfarrer Zirk beigesetzt.
Ich weiß, an wen ich glaube, und bin gewiss, dass Gott bewahren kann, was mir anvertraut ist, bis an jenen Tag. 2. Tim 1,12



Helga Venter aus Altenkirchen starb am 30.08.2025 im Alter von 85 Jahren und wurde am 04.09.2025 auf dem Friedhof in Altenkirchen von Pfarrer Zirk beigesetzt.
Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. Jes. 40,31



Wolfgang Krüger aus Oberlemp starb am 31.08.2025 im Alter von 90 Jahren und wurde am 12.09.2025 mit einer Trauerfeier in der Kirche Oberlemp von Pfarrer Zirk verabschiedet. Die Urnenbeisetzung fand am 15.09.25 auf dem Friedhof in Werdorf durch Pfarrer Zirk statt.
Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten. 2. Tim 4,7



Heinz Edelmann aus Altenkirchen starb am 17.09.2025 im Alter von 75 Jahren und wurde am 02.10.2025 auf dem Friedhof in Altenkirchen von Pfarrer Zirk beigesetzt.

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jes. 43,1



Helga Brandl aus Altenkirchen starb am 04.09.2025 im Alter von 66 Jahren und wurde am 25.09.2025 auf dem Friedhof in Altenkirchen von Prädikantin Ute Arnold beigesetzt.

Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an. 1. Sam 16,7



Elfriede Lipp aus Oberlemp starb am 28.09.2025 im Alter von 89 Jahren und wurde am 08.10.2025 auf dem Friedhof in Oberlemp von Pfarrer Hagel beigesetzt.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Ps 23,1



Erika Schmidt aus Ahrdt starb am 27.09.2025 im Alter von 92 Jahren und wurde am 20.10.2025 auf dem Friedhof in Ahrdt von Pfarrer Zirk beigesetzt.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Kor 13,13



Erich Jost aus Altenkirchen starb am 15.10.2025 im Alter von 90 Jahren und wurde am 18.10.2025 mit einer Trauerfeier in Altenkirchen von Pfarrer Zirk verabschiedet. Die Urnenbeisetzung fand am 31.10.25 durch Pfarrer Zirk statt.

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jes. 43,1



Achim Cramer aus Altenkirchen starb am 01.11.2025 im Alter von 63 Jahren und wurde am 06.11.2025 auf dem Friedhof in Altenkirchen von Pfarrer Zirk beigesetzt.

Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. Ps 126,1

Jede und Jeder ist herzlich eingeladen.

„Gesegnete Mahlzeit“

Jeden Mittwoch um 12.00 Uhr,
im Gemeindehaus in Altenkirchen



Die Kosten des Mittagessen (€ 9,50)
werden auf Spendenbasis erhoben — gebt was Ihr könnt.

Geschenkgutscheine

erhältlich bei Pfarrer Zirk, Telefon 06444/300

Gemeindecafé „Kaffeeklatsch“

im Gemeindehaus in Altenkirchen
um 15.00 Uhr immer freitags.

Termine: 5. Dezember
9. Januar
6. Februar
6. März



Eingeladen sind alle, die Lust haben,
in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen
zusammensitzen und zu plaudern
(ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben).

Regelmäßige Veranstaltungen

In Altenkirchen

Mittwoch, 12.00 Uhr

„Gesegnete Mahlzeit“

Holger Zirk, 06444/300

Freitag, 15.00 Uhr

(jeden 1. Freitag im Monat)

Gemeindecafé „Kaffeeklatsch“

Christel Koch, 06444/8210

Donnerstag, 19.00 Uhr

(jeden 1. Donnerstag im Monat)

„Spieleabend“

Brigitte Schäfer, 06444/8153

In Oberlemp

Montag, 19.00 Uhr

Posaunenchor

Anka Schupp, 06446/9229479

Mittwoch, 19.00 Uhr

vierzehntägig

Bibelgesprächskreis

Pfarrer Holger Zirk

06444/300

Donnerstag, 18.00 bis 19.00 Uhr
bzw. ein Samstag im Monat

10.00 bis 15.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Pfarrer Holger Zirk

06444/300

Donnerstag, 19.00 Uhr

Kirchenchor

Manfred Leidecker, 06440/1243

In Bellersdorf

Donnerstag,

14.00 bis 17.00 Uhr

Schwätz Stobb

Christiane Michalowski

06444/92053

Regelmäßige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
siehe Seiten 41 und 42.

So erreichen Sie uns

Kirche **Altenkirchen**,
Offenbacher Straße 2

Gemeindehaus und -büro
Altenkirchen, Pfarrgasse 1
(hinteres Haus)

Pfarrhaus **Altenkirchen**,
Pfarrgasse 1 (vorderes Haus)

Gottesdienstraum im DGH
Ahrdt, Vogelsang 2

Kirche **Oberlemp**,
Lindenstraße 6

Gemeindehaus
Oberlemp, Wegscheide 8

Kirche **Bermoll**,
Hohensolmser Straße 15

Kirche **Bellersdorf**
mit Gruppenraum,
Hainstraße 1

Kirche **Mudersbach**,
Aartalstraße 24

Das **Gemeindebüro** ist besetzt: dienstags von 16.00–18.00 Uhr
und freitags von 10.00–12.00 Uhr.
Telefon 06444/300, Andrea König.

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen, Pfarrgasse 1,
35644 Hohenahr, Telefon 06444/300, holger.zirk@ekir.de. Redaktion:
Öffentlichkeitsausschuss: Daniela Franz, Christiane Genz, Myrjam Müller,
Jürgen Rutsch, Margit Siering, Birgit Willershäuser, Holger Zirk, u.a.
Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Redaktionsschluss für die Frühjahrsausgabe: 25. Januar 2026.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Ansprechpartner

Pfarrer:

Holger Zirk
06444/300
holger.zirk@ekir.de

Gemeindepädagogin:

Mirelle Müller
0160/5512347
mirelle.mueller@ekir.de

Beerdigungsläuten

in Altenkirchen:

Gertrud Lorsbach, 06444/8159

in Mudersbach:

Marina Schäfer, 06444/8287

in Bermoll:

Anneliese Gerhard, 06446/2728

in Oberlemp und Bellersdorf:

die jeweiligen Küster (siehe unten)

in Ahrdt:

Familie Schäfer, 06444/8461

Küster- und Hausmeisterdienst:

Altenkirchen: Christina Rumpf-Bartat (für ehrenamtl. Team), 06444/8226

Ahrdt: Brunhilde Rink, 06444/8734

Oberlemp: Maria Scheibe (für ehrenamtl. Team), 06440/7114

Bermoll: Linda Bartat, 06444/8226

Mudersbach: Margit Siering (für ehrenamtl. Team), 06444/1017

Bellersdorf: Herbert Michalowski (für ehrenamtl. Team), 06444/92053

Gemeindehaus

Oberlemp: Jessica Möglich, 0151/17684345

Mitglieder des Presbyteriums:

Anette Benner, Altenkirchen
06444/922626

Maria Scheibe, Oberlemp
06440/7114

Kerstin Deußen-Schaffert, Bellersdorf
06444/9220900

Reiner Schmitt, Altenkirchen
06444/8153

Anneliese Gerhard, Bermoll
06446/2728

Margit Siering (stellv. Vors.),
Mudersbach, 06444/1017

Maria Krenig, Ahrdt
06444/1835

Birgit Willershäuser, Bellersdorf
06444/931786

Herbert Michalowski, Bellersdorf
06444/92053

Pfarrer Holger Zirk (Vors.),
Altenkirchen, 06444/300

Myrjam Müller, Ahrdt
06444/922367

Digitale Gemeinde:

The Facebook logo, consisting of the word "facebook" in white lowercase letters on a blue rectangular background.

Kirchengemeinde

Altenkirchen, Hohenahr



Evangelische
Kirchengemeinde

Hohenahr Altenkirchen

Homepage:

www.kirchengemeinde-altenkirchen-hohenahr.de

A large, hollow arrow pointing to the left, with its tail on the right side. Inside the arrow, the text "Probier doch mal, obs funktioniert 😊" is written in a black, sans-serif font.

Probier doch mal,
obs funktioniert 😊

Jahreslosung 2026

*Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!*

Off 21,5

